STIFTUNG FÜR DAS TIER IM RECHT

Medienmitteilung

Zürich, 20.11.2026

Tier im Recht: Drei Jahrzehnte Einsatz für den rechtlichen Schutz der Tiere

Seit 1996 setzt sich die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) dafür ein, dass Tiere durch das Recht besser geschützt werden. In der 30. Folge ihres Podcasts "Tier erst Recht!" blickt die Stiftung auf die Entwicklung des juristischen Tierschutzes in der Schweiz zurück und zeigt auf, weshalb ihre Arbeit auch heute unverzichtbar ist.

Tiere sind rechtlich gesehen keine Sachen mehr. Was heute selbstverständlich erscheinen mag, ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen Entwicklung, zu der die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) wesentlich beigetragen hat. Seit ihrer Gründung engagiert sich die gemeinnützige Organisation dafür, die rechtliche Stellung der Tiere zu verbessern.

In den vergangenen 30 Jahren hat sich im Schweizer Tierschutzrecht einiges bewegt. Die Verankerung der Tierwürde in der Bundesverfassung und die Weiterentwicklung des Tierschutzgesetzes haben den rechtlichen Schutz von Tieren geprägt. Auch das jüngst vom Parlament beschlossene Pelzimportverbot, für das sich die TIR gemeinsam mit Partnerorganisationen stark eingesetzt hat, ist ein wichtiger Meilenstein. Es zeigt, dass konsequente juristische und politische Arbeit konkrete Verbesserungen für Tiere bewirken kann.

Juristische Grundlagenarbeit mit langfristiger Wirkung

Ein grosser Teil der Arbeit der TIR findet abseits der Öffentlichkeit statt. Die Stiftung verbindet juristische Fachkompetenz mit konkretem Engagement für den Tierschutz: Sie informiert über die geltende Rechtslage, beantwortet Rechtsanfragen, begleitet politische Vorstösse und setzt sich für tierfreundliche Gesetze und deren konsequenten Vollzug ein. Ein wichtiges Beispiel für diese Grundlagenarbeit ist der von der TIR herausgegebene Kommentar zum Tierschutzgesetz. Er erläutert und analysiert die gesetzlichen Bestimmungen wissenschaftlich fundiert und bietet Fachpersonen aus Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Praxis eine wichtige Orientierung bei der Auslegung und Anwendung des Tierschutzrechts. "Auch nach 30 Jahren gibt es im rechtlichen Tierschutz noch viel zu tun. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass Tiere nicht nur auf dem Papier, sondern auch im Alltag wirksam geschützt werden und möchten bestehende Schutzlücken im Gesetz schliessen", sagt Vanessa Gerritsen, Mitglied der Geschäftsleitung.

Jubiläumsfolge des Podcasts "Tier erst Recht!"

Heute erscheint die 30. Folge des TIR-Podcasts, der im Herbst 2025 lanciert wurde. In dieser Spezialfolge blicken TIR-Geschäftsleiter Gieri Bolliger und Vanessa Gerritsen auf die Entstehung und Entwicklung der Stiftung, prägende Meilensteine und bewegende Fälle aus 30 Jahren Tierschutzarbeit zurück. Sie sprechen darüber, was sich im Schweizer Tierschutzrecht verändert hat, wo weiterhin Handlungsbedarf besteht und welche Herausforderungen den juristischen Tierschutz künftig beschäftigen werden.

STIFTUNG FÜR DAS TIER IM RECHT

Die Jubiläumsfolge ist ab jetzt auf allen gängigen Podcast-Plattformen verfügbar: Tier erst Recht!

Medienkontakt

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Vanessa Gerritsen
Mitglied der Geschäftsleitung
gerritsen@tierimrecht.org
043 443 06 43